

mägt ir mäskeit vñ ir vñ
 iteit in vns gepflanzet hand
 alles mit der ler der hailge
 geschrift vñ mit irem salge
 leben vñ andächtige dingen
 die si geleert hand in der göt-
 tlichen kunst Anselmus spricht
 in dem buch von der göttlich
 en gnad vñ frigem willen
 als der almächtig got mit
 sine wunder vñ gewalt hi-
 mel rich vñ ertrich frilich ge-
 schaffen hat vñ gemacht an
 aller mählich hilf vñ an alle
 scham vñ also hat er an aller
 mēsche hilf vñ kunst in die
 hailge prophete vñ zwölfbot-
 en vñ ander lerer herten
 gossen die hailge geschrift
 Da mit der mēsche gemit
 vñ hertz vñ sel also dur licht
 werdent Dz mā mit bessers
 noch mēgers geleere mag na-
 ch gereden zu dem ewige rich
 Den die göttlich kunst ist die
 der hailig geist zrichlicher be-
 gird in vns getowet vñ ge-
 gossen hat vñ getruet Ambro